Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl.

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halver

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 17.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 24. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Februar u. März werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Preußischer Landtag

Berlin, 21. Januar.

Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Beratung des Etats fort. Zunächst wurden die Etats der Seehandlung und der Münzverwaltung besprochen, wobei sich eine Debatte über die Wiedereinfuhr des Talers und eines 25-Pfennigstücks und eine Erhöhung der Kopfquote der Silbermünzen entwickelte. Der Finanzminister begnügte sich damit, sich Sympathisch für eine Erhöhung der Silberquote und die Einführung eines 25-Pfennigstückes auszusprechen.

Beim land- und forstwirtschaftlichen Etat, der dann weiter beraten wurde, beschäftigte man sich längere Zeit mit dem sogenannten „Ostfonds". Mehrere Redner traten für Weiterführung der inneren Kolonisation ein, für die der Abg. von Bockelberg die Gründung einer Zentralstelle vorschlug. Der Landwirtschaftsminister von Arnim bemerkte über die auch von neuem besprochene Ansiedelung von Arbeitern, daß diese am besten durch die Kreisorganisationen erfolge. Der Nationalliberale Heydweiller wünschte, daß die Regierung sich mit den Reichsinstanzen in Verbindung setze, um die Mittel der Versicherungsanstalten für die innere Ansiedelung flüssig zu machen.

Am Donnerstage sollen vor der Fortsetzung der Etatberatung Interpellationen über den Bankdiskont und den Automobilverkehr verhandelt werden.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 24. Jan.

—* Der Schlaf auf der Eisenbahn. Eine ohne allen Zweifel vielen Reisenden hoch willkommene Neuerung soll demnächst versuchsweise auf den preußischen Staatsbahnen eingeführt werden. Wer sich auf der Reise einen Schlafwagenplatz nicht leisten kann, wird es am eigenen Leibe empfunden haben, wie unbequemes selbst in den Abteilen zweiter Klasse ist, die Nacht verbringen zu müssen. In etwas haben die französischen Bahnen diesen Uebelstand schon vor Jahren abgemildert. Der Reisende erhält dort in den Nachtschnellzügen ein sauberes bezogenes Kopfkissen gegen Zahlung einer Gebühr von einem Frank. Die preußische Staatsbahn beabsichtigt noch einen Schritt weiter zu gehen, indem sie den Reisenden Gelegenheit bieten will, außer dem Kopfkissen auch eine Schlafdecke leihweise entnehmen zu können. Die Leihgebühr soll je 75 Pfennig betragen. Der Unternehmer, der diese notwendigen Reiserequisiten auf den Ausgangsstationen der Nachtschnellzüge stellen will, verpflichtet sich, die Kissen und Decken, fein säuberlich bezogen, in plombierten Papierhüllen den Reisenden zu verabfolgen. Diese können beide Leihgegenstände während der ganzen Reise bestimmungsgemäß benutzen, natürlich nur im Zuge, aus dem sie nicht entfernt werden dürfen. Wie in Frankreich, so wird auch bei uns auf die formelle Rücklieferung der Sachen verzichtet: Der Reisende läßt sie einfach im Abteil liegen. mit diesem empfehlenswerten Versuche soll noch im Laufe dieses Winters begonnen werden, zunächst nur auf den Strecken Berlin—Köln und Berlin—Eidtkuhnen.

—* Postdienst am Kaisers-Geburtstage. Der Kaisers-Geburtstag (27. Januar) bringt für die Postanstalten im Verkehr mit dem Publikum die an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen eingeführten Dienstbeschränkungen mit der Ausnahme, daß bei der einmaligen Bestellung der Postsendungen Postaufträge (Wechsel) vorgezeigt werden, was sonst an Sonn- und allgemeinen Feiertagen nicht der Fall ist.

⚔ **Deckinghausen,** 23. Jan. Der hiesige Männergesang Verein hielt am gestrigen Abend im Vereinslokale seine erste Generalversammlung ab, dieselbe wurde durch den ersten Vorsitzenden Herrn Lehrer Fittig eröffnet. Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Jahresbericht, konnte mitgeteilt werden, das der Verein auf ein erfreuliches Gedeihen zurück blicken kann, der mit 32 Mitglieder gegründete Verein ist noch um 2 neue Mitglieder bestärkt worden. In gesanglicher Leistung unter ihrem Dirigenten Herrn Lehrer Mielke konnte der Verein schon nach einem Vierteljahr, am Neujahrstage durch Mitwirkung auf dem Turnfeste sich die Sympathie der Bürgerschaft erwerben, was eine erfreuliche Zunahme der passiven Mitglieder bezeugt. Punkt 2: Kassenbericht, wurde nach Prüfung für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Punkt 3: Vorstandswahl: Die Vorstandsmitglieder mit Wechselung eines Mitgliedes wurden sämtlich wiedergewählt. Punkt 4: Neuaufnahme ist durch den Jahresbericht bekannt. Punkt 5: Verschiedenes: Zur Beteiligung am Gesangwettstreit in Schalksmühle wurde Abstand genommen. Noch einige Beratungen wurden glatt erledigt, worauf der Vorsitzende die Versammlung schloß.

Kierspe, 22. Jan. Der Landwehrverein feiert Kaisers Geburtstag am 26. Januar nachmittags 6 Uhr im Germaniasaale des Kameraden Gustav Alte hier. Vormittags ist gemeinschaftlicher Kirchgang vorgesehen. Es ist sehr wünschenswert, wenn auch hierzu die Kameraden in stattlicher Anzahl erscheinen, umso mehr als die Herren Pfarrer dem Landwehrverein bei Gelegenheit der 40jähr. Jubelfeier im vorigen Jahre in liebenswürdigster Weise entgegengekommen sind. Zum Kirchgang wird vormittags 10,15 Uhr am Vereinslokale angetreten. Orden und Ehrenzeichen, sowie Mütze sind anzulegen. Für die Nachmittagsfeier sind Konzert, theatralische Aufführungen, lebende Bilder etc. in Aussicht genommen. Das Programm ist reichhaltig. Kamerad Alte hat seinen Saal auf das feinste herrichten lassen. Der Eintrittspreis für Nichtmitglieder ist auf 30 Pfennig festgesetzt, also so niedrig, daß jeder an der Feier teilnehmen kann. Kamerad Alte wird für gute Speisen und Getränke Sorge tragen. Daß die Kameraden selbst vollzählig erscheinen, ist selbstverständlich.

Hagen, 23. Jan. Der Gattenmörder Friedrich Middendorf aus Gevelsberg ist in der Nacht zum Mittwoch im Hagener Marienhospital, wo er wegen Gelenkrheumatismus usw. untergebracht war, infolge Herzschlages gestorben und damit der irdischen strafenden Gerechtigkeit entzogen worden. Middendorf, der Buchhalter war, hat am 24. Juli vorigen Jahres, seiner aus besserer Familie stammenden Frau eine Kugel in den Kopf geschossen. Die schwerverletzte Frau wurde in das Krankenhaus gebracht, wo sie nach kurzer Zeit starb. Der 12jährige Sohn der Familie, welcher im Augenblicke des Vorfalles aus der Rektoratschule kam, war Zeuge des schrecklichen Vorfalles. Middendorf war lange Zeit vor der Tat stellenlos gewesen. Er sollte sich am Mittwoch vor dem Schwurgericht verantworten. Der Termin war aber mit Rücksicht auf seine Krankheit vertagt worden.

Witten, 20. Jan. Der Gauverband der Lehrervereine im westfälischen Industriebezirk lud die von ihm vertretenen 43 Lehrervereine (mit weit über 2000 Mitgliedern) auf Samstag, 25. Januar, zu einer außerordentlichen öffentlichen Gauversammlung, zwecks Besprechung der Schulaufsichtsfrage, nach Dortmund ein.

Dortmund, 20. Jan. Im letzen Jahre ist im Bezirk des Landgerichts Dortmund eine Reihe schwerer Verbrechen verübt worden, die der Aufklärung noch bedürfen. Dieses hat die Justizverwaltung veranlaßt, bei diesem Landgericht einen dritten Untersuchungsrichter zu ernennen. Wegen der erheblichen Arbeitslast der Untersuchungsrichter war es mitunter schwierig, die Untersuchung bei Kapitalverbrechen sofort mit der nötigen Tatkraft in die Hand zu nehmen.

Herne, 20. Jan. Die Gemeindeverwaltungen von Herne, Baukau und Horsthausen haben ihr Einverständnis zu der Eingemeindung der beiden letzteren Ortschaften nach Herne erklärt. Dem Amtmann von Baukau, Dr. la. Roche, sind 150 000 Mark Abfindungssumme von der Stadt Herne zuerkannt. Da auch der Kreisausschuß von Bochum-Land gegen das Projekt keine Einwendungen gemacht hat, dürfte die Eingemeindung als gesichert zu betrachten sein. Herne, das noch vor wenigen Jahren ein Dorf war und erst im Jahre 1899 als selbständiger Stadtkreis aus dem Kreisverbande Bochum-Land ausschied, tritt damit in die Reihe der größten Städte Westfalens." — In Zukunft kann man auch mit größerem Rechte behaupten, daß der Kanal in Herne ende, während er bisher eigentlich auf Baukaus Grund und Boden sein Ende erreichte.

Bielefeld, 21. Jan. Der verstorbene Wirkl. Geh. Rat Exzellenz Dr. Hinzpeter hat der Stadt Bielefeld ein Kapital von 18 600 Mk. vermacht mit der Auflage, es zu Zwecken des städtischen Krankenhauses, in welchem er seinerzeit eine so ausgezeichnete Pflege genossen habe, zu verwenden.

Elberfeld, 20. Jan. Der Brand im Hofkamp, bei dem Anfang dieses Monats drei Personen erstickten und eine so verbrannte, daß sie dieser Tage auch gestorben ist, war bekanntlich im Laden des Kaufmanns Hugo Gesser ausgebrochen. Gesser geriet in den Verdacht, das Feuer selbst angelegt zu haben und wurde bald nach dem Brandunglück verhaftet. Für den Verdacht scheint sich indeß kein Beweis ergeben zu haben, denn Gesser ist heute Morgen wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Köln, 20. Jan. Mit dem Umzug der Handels-Hochschule in ihren stattlichen Neubau ist es möglich geworden, die wissenschaftlichen Sammlungen, für die es bisher zum Teil an Raum mangelte, weiter auszubauen. Insbesondere konnten dem Bilanz-Archiv das als Teil einer Allgemeinsammlung wirtschaftlicher Materialien gedacht ist, große, zweckentsprechende Räume überwiesen werden. Für das Bilanz-Archiv, das der Leitung des Professors Schmalenbach untersteht, werden die Geschäftsberichte größerer Firmen, insbesondere der Aktiengesellschaften und Gewerkschaften sowie Emissionsprospekte, deren Erscheinen mit Hilfe der Finanzpresse genau verfolgt wird, möglichst frühzeitig und vollständig beschafft. Alle auf die Wertpapiere bezüglichen Gesetze, die einschlägigen Bekanntmachungen, die Statuten, Jahresberichte, Bilanzen der rheinisch-westfälischen Gesellschaften werden gesammelt und geordnet aufbewahrt. Der Finanztechnische Inhalt der großen Tages- und Finanzblätter wird aufmerksam durchgesehen; Berichte über Generalversammlungen und Notizen der führenden Zeitungen werden, soweit sie erläuternde Angaben und Ergänzungen enthalten, ausgeschnitten und registriert. Auf diese Weise wird es möglich, reiche Materialien zur Erkenntnis der Wirtschaftsorganisation und der ökonomischen Bewegungsvorgänge unserer Zeit, die heute meist ungenutzt und wenig beachtet zu Grunde gehen, für die wissenschaftliche Ausbeute zu erhalten. Die Sammlungen bieten heute schon einen handlichen und umfassenden wissenschaftlichen Apparat für die Arbeiten der Dozenten und Studiernden der Hochschule.

Köln, 20. Jan. Infolge des Zusammenbruchs der Deutz—Kalker Volksbank wurden bereits drei Vorortfirmen fallit erklärt. Die Passiva sollen eine Million betragen. Als in der vorigen Woche ein Aufsichtsratmitglied auf Grund der auch erscheinenden Gerüchte die sofortige Einberufung einer Aufsichtratsitzung verlangte, beraumte der Direktor die Sitzung auf den folgenden Tag an, begab sich aber alsbald nach Münstereifel und erschoß sich dort. Mengering erging sich in großen Privatspekulationen. Außer zahlreichen kleinen Leuten ist auch die eigene Familie durch Mengerings Machinationen völlig ruiniert worden. Der Revisionsverband der rheinischen Genossenschaften erklärt, daß die Volksbank bereits im Jahre 1906 ausgeschlossen wurde, als der Bankvorstand die Vornahme einer Revision durch den Verbandsrevisor verweigerte.

Koblenz, 22. Jan. Einer Frau aus Kapellen gerieten beim Schüren des Herdfeuers die Kleider in Brand. Im Spital erlag sie ihren Verletzungen noch am selben Abend.

Die Rouen-Ente.

Dieselbe hat ihren Namen von der Stadt Rouen in der Normandie, wo auf ihre Zucht die größte Sorgfalt verwendet wird. Die Gestalt der rassereinen Rouenenten ist folgende: Der Enterich oder Erpel hat eine elegante, trotz der bedeutenden Größe und des ebenso bedeutenden Gewichts keineswegs plumpe Figur und Haltung. Der Körper soll lang, breit und tief sein, je größer, massiger, desto wertvoller. Der Kopf ist ziemlich lang und hoch, nicht dick und plump; der Hals muß kräftig, schlank, nicht zu lang und anmutig gebogen sein. Der lange, flache Schnabel muß am Kopf so angesetzt sein, daß es den Anschein hat, als ob der Schnabel sich von der Spitze des Kopfes bis zu der Spitze des Schnabels in einer Linie hinziehe. Er ist nach vorn etwas breiter, an den Seiten gezähnelt und vorn am Ende hakenförmig umgebogen. Die breite, volle Brust muß gut hervortreten. Der lange, breite Rücken darf nicht gebogen sein. Die kräftigen Flügel schließen fest an. Der Schwanz ist hart und steif; an der Wurzel des Schwanzes erheben sich drei zu Locken gekräuselte Federn. Die Beine sind kurz und kräftig, ebenso wie die Ruder. Der Schnabel ist bei der weiblichen Ente nicht so lang wie beim Erpel, etwas platter und am Ende abgerundeter. Sonst ist die Ente dem Erpel in der Körperbildung gleich.

Das Gefieder der Rouenente gleicht im allgemeinen dem der wilden oder Stockente. Der Kopf des Erpels ist reichlich befiedert und von schön tiefgrüner Farbe mit purpurähnlichem Glanze. Ebenso gefärbt ist der Hals, welcher einen scharfen, klargezeichneten weißen Ring rundum aufweisen muß, der sich aber hinten am Halse nicht schließen darf. Der Schnabel ist grünlichgelb, der Oberschnabel hat meistens einen dunklen Strich, der aber nicht bis zur Spitze auslaufen darf. An der Spitze des Oberschnabels ist ein schwarzer Fleck, die sogenannte Bohne. Die Brust ist schön purpurbraun gefärbt, ganz wie die der wilden Enten, und muß durchaus frei von Färbungen sein. Diese Farbe geht am Bauche und an den beiden Seiten in ein zartes Grau über, welches ganz egal dunkelbraun gestrichelt ist und sich an beiden Seiten bis zu den Schwanzfedern hinzieht. Reinweiße Federn im Schwanze sind fehlerhaft. Der Oberrücken ist aschgraubraun, der Unterrücken, Bürzel und die Oberschwanzdeckfedern mit den drei Locken sind dunkelblauen, glänzenden Spiegel durchzogen, welcher schwarz und weiß eingefaßt ist und sich scharf hervorhebt. Ein Spiegel, der nicht glänzend ist, auch eine mehr schwarze als blau oder weiß melierte Farbe zeigt, ist fehlerhaft. Die Unterseite der Flügel ist weiß befiedert. Die Augen haben eine dunkelbraune Färbung, die Beine und die Ruder sind schön orangegelb gefärbt.

Der Kopf, der weiblichen Ente ist braun mit zwei deutlichen dunkleren Streifen, die sich zu beiden Seiten von den Augen nach dem Nacken hinziehen. Der Hals ist ebenfalls braun, die Brust braun mit rotbraunem Anflug. Jede Feder soll hufeisenförmig, ganz dunkel markiert sein, mit breitem, hellbraunem Rande. Im ganzen soll die Brust scharf und breit gestrichelt erscheinen. Unterleib und Seiten sind hellbraun mit dunkelbrauner Zeichnung. Der Oberrücken soll mit großen dunkelbraunen Federn bedeckt sein, von denen eine jede ganz scharf hufeisenförmig hellbraun markiert sein muß. Der Unterrücken hat noch dunkelbraunere mit grünem Grunde versehene kleine Federn wie der Oberrücken, eine jede scharf markiert durch zwei hellbraune Streifen mit ebenfalls hellbraunem Rande. Die Flügelschultern sind wie der Rücken gezeichnet. Die Schwingen sind graubraun ohne Anflug von Weiß. Der Spiegel ist der nämliche wie beim Erpel. Im ganzen gleicht das Gefieder der weiblichen Ente sehr dem der weiblichen Wildente. (Forts. folgt.)

„Was soll ich morgen kochen?"

Das ist die Frage, die sich jede Hausfrau täglich vorzulegen hat. Die Haushaltlehrerin E. Henneking hat ein „Fortuna" Kochbuch zusammengestellt, das über diese Frage erschöpfende Auskunft gibt. Das Buch ist sehr handlich, in schönem Einband, 200 Seiten stark. Jede Leserin dieser Zeitung, welche ein solches Buch zu erhalten wünscht, möge 40 Pfennig in Marken an Dr. A. Oetker, Bielefeld einsenden. Das Buch wird ihr dann franko nebst Rezeptbüchern dieser durch ihr Backpulver überall bekannten Firma zugesandt. Alle diejenigen, die über die hohen Preise der Lebensmittel zu klagen haben, finden in diesem Buche gute Ratschläge, um einfache bürgerliche Speisen mit hohem Nährwert herzustellen. Für jedes junge Mädchen, welches sich dem Küchenwesen widmen will, ist dieses billige Buch unentbehrlich.

Mathilde Herberg, Halver.

Ausverkauf in sämtlichen Manufakturwaren

von **Mittwoch, den 15. Januar bis 10. Februar cr.**

gebe auf alle Artikel **15% Rabatt**

Einen Posten Kleiderstoffreste und Wollwaren unter Einkauf.

Verkauf nur gegen Kasse.



Eine **billiger** und **wohlschmeckender** Kuchen ist der

Omnibus-Kuchen

welcher für jede größere Familie zu empfehlen ist.

Rezept:

Zutaten 200 g Butter, 250 g Zucker, 2 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen **Dr. Oetker's Backpulver**, 60 g gehackte Mandeln, 50 g Rosinen, das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone $^1/_8$—$^1/_4$ l Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, letzteres mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt die Mandeln, Rosinen, Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen 1—$1^1/_2$ Stunden.

Man achte beim Einkauf darauf, daß man nur Dr. Oetker's Backpulver erhält und weise Nachahmungen zurück.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 26. Januar 1908.

Vorm. $10^1/_4$ Uhr: Predigt Herr Pastor Dresbach.
Feier des Geburtstages des Kaisers.
Nachm. $1^1/_2$ Uhr: Kindergottesdienst. Herr Pastor Meyer.
Dienstag $8^1/_2$ Uhr Kirchenchor.
Donnerstag abend Posaunenverein

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 26. Januar 1908.
3. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn
Fest der heil. Familie.
In Breckerfeld:
8 Uhr: Hl. Messe und Predigt.
In Halver:
$10^3/_4$ Uhr: Hochamt, u. Predigt

Zwei gebrauchte

Ladentheken u. Regal

sind billigst abzugeben.
Wo sagt die Expedition ds. Bl.

---

1 Ausziehtisch, 1 Kinder-sport-Wagen, 1 Dauerbrandofen, 1 gebrauchter Herd, 1 kleine Theke, 1 Tisch, 1 Serviertisch

Umzugshalber sofort billig zu verkaufen.

Adolf Uellendahl, Schalksmühle.

Ia. holl. Vollheringe
10 Stück 45 Pfg.
große Rollmöpse mit Gurkeneinlage
5 Stück 30 Pfg.
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Frostbeulen, aufgesprungene Hände, Flechten, Brandwunden, off. Beine, Hautausschläge, Wundsein (insbesondere bei kleinen Kindern) **Wolf, Schweissfüsse, Hämorrhoiden, Ischias, Krampfader u. andere Geschwüre** heilt schnell und sicher die von hohen Aerzten empfohlene, im In- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämiirte

Wenzelsalbe

per Dose Mk. 1.— in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten **Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach.**

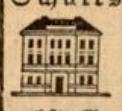
Bekanntmachung.

Die festgesetzten Gemeindesteuerlisten der Gemeinden Kierspe und Rönsahl pro 1908, enthaltend die Personen mit einem Einkommen von nicht mehr als 900 Mk., liegen vom 25. Januar d. Js. ab 14 Tage lang auf hiesigen Amtsbureau bezw. beim Herrn Gemeindevorsteher Robert Haase in Rönsahl zur Einsicht offen.

Kierspe, den 23. Januar 1908.

Der Amtmann:
Büren.

Beabsichtige mein in der **Clagebach** 5 Min. von der Station Schalksmühle gelegenes massives



Wohnhaus

nebst Garten eventl. Bauplätze zusammen oder geteilt meistbietend zu verkaufen und lade hierzu Käufer freundlichst ein.

Heinr. Manz, Schalksmühle.

Zusammenkunft am **28. Jan.** nachm. 4 Uhr beim Wirt **Ferd. Krägeloh.**

Fortzugshalber eine

Wohnung

von 3 Zimmern, Kellerraum, Gartenland zum **1. April in Halver** zu vermieten.

Wo sagt die Expedition ds Ztg.

Fortzugshalber ist eine schöne

1. Etage

bestehend aus 5 Zimmer per **1. April** zu vermieten.

Aug. Brocke, Schalksmühle.

Bares Geld.

an Privatpersonen auf Wechsel Als Sicherheit genügt Hausstand. Leb. Vers. Pol.

Bei guter Auskunft solches nicht nötig

Postfach 36 Zwieckau i. Sach

Lebertran u. Krankenweine

empfiehlt

Alb. Vollmann, Drogerie
Kierspe.

Turn-Verein „Unter den Linden" Halver.

Samstag, den 25. Jan. cr abends $8^1/_2$ Uhr:

Haupt-Versammlung

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Rechnungsablage.
3. Wahl eines Delegierten zum Gauturntage.
4. Vorstandswahl.
5. Festangelegenheit
6. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.

Sonntag, den 2. Februar nachmittags $4^1/_2$ Uhr

Monatsversammlung

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Zahlung der Bezirks- und Verbandsbeiträge.
3. Beratung der Bezirksanträge.
4. Delegiertenwahl nach Altena.
5. Antrag des Vereins Lüdenscheid.
6. Gemeinschaftliche Verwertung der Kaninchenfelle.
7. Verlosung 1,1 Chamios.
8. Verschiedenes.

Erscheinen sämtlicher Mitglieder unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.

Milchverwertungsverband für das märkisch. Sauerland,

Ortsgruppe
Halver.

Versammlung

im Posthause am
Samstag, den 25. Januar nachm. 6 Uhr:

Vortrag des Herrn Direktor Wellershaus über Milchgewinnung u. Milchverwertung.

Viehversicherungs-Verein, Halver.

Sonntag, den 26. Januar nachm. 5 Uhr im Lokale des Herrn Fr. Lausberg (Adler).

Hauptversammlung

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Sonntag, den 26. Januar vormittags $11^1/_2$ Uhr

Zahlungstermin

für Futtermittel bis Mitte Januar. Ferner Auszahlung für Roggen u Hafer.

Auf Lager vorrätig:

Erdnußmehl, Baumwollsaatmehl, Bochumer Rübkuchen, Rübkuchenmehl, Leinmehl, Vollmehl, Gerste u. Gerstenmehl.

Suche per sofort oder in 14 Tagen einen

Gehülfen

Rob. Husser, Schalksmühle
Rind- und Schweinenetzgerei.

Frische Eier

10 Stück 67 Pfg.

Aug. Schäckermann, Halver.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Reform-Restaurant

Robert Hager, Oberbrügge.

Erstklassige helle und dunkle Biere.
Weine und Liköre berühmter Firmen.
Vorzügliche Küche
unter bewährter Leitung.

Aufmerksame, saubere, elegante Bedienung.

Eröffnung: Sonntag, den 26 Januar

Ich bitte um Unterstützung meines Unternehmens

Hochachtungsvoll ergebenst

Robert Hager.

Landwehr-Verein Oberbrügge.

Sonnabend, den 25. Januar 1908

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

durch Konzert und theatralische Aufführungen nachher Ball.

Musik: **Lückmann'sche Kapelle.**
Anfang 7 Uhr.
Entree für Nichtmitglieder: **Konzert 50 Pfg., Ball 1 Mark, Konzert und Ball 1 Mk.**
Jedes Mitglied hat eine Damen frei.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Freiwillige Feuerwehr Buschhausen.

Feier d. Geburtstages Sr. Majestät d. Kaisers

am Sonntag, den 26. Januar ds. Js.
im Vereinslokal durch

Konzert, Aufführungen, Ansprachen und Ball.

Die passiven Mitglieder werden hierzu besonders eingeladen.

Beginn der Feier nachmittags $4^1/_2$ Uhr.

Entree für Nichtmitglieder für **Konzert** und **Aufführungen 50 Pfg.**, für **Ball 1 Mk., Konzert und Ball 1,25 Mk.**

Der Vorstand.

Riesen-Bückinge

3 Stück 16 Pfg.

1 Kiste circa 30—35 Stück **1.35** Mk

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Die Herren Landwirte ersuche

Roggen und Hafer

zu liefern. Zahle für gute, reine Ware stets die **höchsten Preise.**

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Ia. holl. **Vollheringe**
Feinste marinierte
Heringe
Bismarckheringe, Bratheringe, Rollmops mit Gurkeneinlage, russische Sardinen, sowie alle anderen Fischmarinaden
in feinsten Qualitäten frisch eingetroffen.

Frau E. Lausberg, Halver.